

Verlagsbuchhandlung von  
**Eduard Baldamus in Leipzig.**

[49352]

Aus dem Verlage des Herrn B. Waldmann in Frankfurt a/O. gingen nachstehende

— **Weihnachts-Artikel** —

in den meinigen über.

Einer Empfehlung dieser überaus gangbaren, sehr beliebten Weihnachtsgäste kann ich mich enthalten; ich bitte vielmehr, dass Sie den schönen Werken auch in meinem Verlage Ihr Wohlwollen bewahren und dies durch thätigste Verwendung zum herannahenden Weihnachtsfeste bethätigen wollen.

**Blumen am Wege.**

Zwölf Aquarellen

von **Julius Höppner.**

Mit einer Auswahl lyrischer Gedichte gesammelt von **Victor Blüthgen.**

— Dritte Auflage, 1888. Gr. Quartformat. Preis in Originalband m. Goldschn. 25 *M* ord. —

**Das Blumenjahr  
in Bild und Lied.**

Eine Blütenlese neuerer deutscher Lyrik  
von

**Robert Hamerling.**

Zweite Auflage, 1888. Pracht-Ausgabe in gr. 4<sup>o</sup>. mit 12 Aquarellen  
von **Johanna Brehmer.**

Preis in Origbd. mit Goldschnitt 30 *M* ord.

**Das Blumenjahr  
in Bild und Lied.**

Eine Blütenlese neuerer deutscher Lyrik  
von

**Robert Hamerling.**

Gr. 8<sup>o</sup> mit 12 Aquarellen von  
**Johanna Brehmer**

und 12 Dichter-Porträts in Lichtdruck.  
Sechste Auflage, 1888. Preis in Origbd. mit Goldschnitt 9 *M* ord.

**In treuer Hut.**

Fromme Lieder für die Lebensreise  
ausgewählt von **Gustav Gerok.**

gr. 8<sup>o</sup>. Mit 24 Illustrationen in Lichtdruck.  
Siebente Auflage, 1888. Preis in Originalband mit Goldschnitt 9 *M* ord.

Bezugsbedingungen:

Für Höppner, Blumen am Wege, und Hamerling, Blumenjahr, Pracht-Ausgabe: In Rechnung 25<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 4 Explre. gemischt 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub><sup>o</sup>/<sub>o</sub>. Bar 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub><sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 4 Explre. gemischt 40<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 6 Explre. 45<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 12 Explre. 50<sup>o</sup>/<sub>o</sub>.

Für Gerok, In treuer Hut und Hamerling, Blumenjahr, Oktav-Ausgabe:

In Rechnung 25<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 4 Explre. 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub><sup>o</sup>/<sub>o</sub>. Bar 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub><sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 4 Explre. gemischt 40<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 12 Explre. gemischt 45<sup>o</sup>/<sub>o</sub>.

Sämtliche Bar-Sortimente führen diese Artikel. Im allgemeinen kann ich nur fest und bar liefern, bin jedoch bereit, bei besonderer Verwendung auch Kommissionssendungen zu machen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im September 1888.

**Eduard Baldamus.**

**Verlagsanstalt f. Kunst u. Wissenschaft**

vormals Friedrich Bruckmann  
in München.

[49353]

Wir versanden heute folgendes Cirkular:

München, den 20. September 1888.

Geehrter Herr Kollege!

Mit dem kürzlich erschienenen 16. Heft wurde vollständig und liegt nunmehr gebunden vor:

**Geschichte**

der

**Münchener Kunst**

im

neunzehnten Jahrhundert.

Von

**Friedrich Pecht.**

Mit vierzig Bilderbeilagen und zahlreichen Illustrationen im Text.

Lexikon-Oktavformat. — XII u. 500 S.

In gediegenem braunen Leinwandband mit Goldprägung 20 *M* ord., 14 *M* no., Freieplre. 11/10.

Auch noch in 16 Heften zu beziehen à 1 *M* ord., 70 *S* no., Freieplre. 11/10.



Zu keinem günstigeren Zeitpunkte hätte dieses Werk als abgeschlossenes Ganzes auf den Büchermarkt treten können als in dem jetzigen, in welchem sich die bis jetzt wohl bedeutungsvollste aller bisherigen Kunstausstellungen ihrem Ende nähert. Denn diese für ganz Deutschland so ruhmreiche Ausstellung ist in erster Linie der „Münchener Kunst“ zu danken und dem gewaltigen Einfluss, der von ihr auf die ganze übrige deutsche Kunst ausgeübt wurde. Eine Geschichte der Münchener Kunst wird daher in der jetzigen Zeit dem größten Interesse in allen kunstsinigen Kreisen begegnen, umso mehr wenn sie aus der Feder eines Mannes stammt wie Friedrich Pecht, des „Basari der Gegenwart“.

Sein Werk hat den Wert von Memoiren, da er den interessantesten Teil der ganzen Entwicklungsperiode der Münchener Kunst als Stieb

der von ihm geschilderten Künstlerschaft und im beständigen Verkehr mit den jeweiligen Trägern dieser Entwicklung zugebracht hat. Pechts Schilderungen werden durch außerordentlich zahlreiche Illustrationen unterstützt, sodas gleichzeitig eine Geschichte in Bildern gegeben ist.

Das Werk eignet sich in ganz hervorragender Weise zu einem Geschenk und dürfte zur Weihnachtszeit leicht in größerer Zahl abzusetzen sein, besonders in Städten mit entwickeltem Kunstleben.

Es ist daher mit dem Bezuge eines Exemplares durchaus kein Risiko verbunden; à cond. können wir das Werk nicht liefern.

Am 15. Oktober gelangt zur Ausgabe:

Die  
**III. Internationale  
Kunstausstellung  
zu München 1888.**

Ausführliche illustrierte Berichte  
von

**Friedrich Pecht.**

Ein stattlicher Band in Kleinfolio von 160 reich illustrierten Textseiten und 40 ganzseitigen Bilderbeilagen.

Preis 7 *M* 50 *S* ord., 5 *M* 40 *S* no., 11/10 Exemplare 55 *M* 20 *S* no.

Der erstaunlich niedrige Preis dieses reich illustrierten stattlichen Kleinfoliobandes lässt diese Pecht'schen Ausstellungsberichte

als ein sehr geeignetes Geschenkwerk für alle jene Kunstfreunde erscheinen, die eine dauernde Erinnerung an die prächtige III. Münchener Internationale Kunstausstellung für wenig Geld wünschen. Mit dem Bande wird dasselbe Geschäft zu machen sein, wie im Jahre 1886 mit der Separatausgabe der „Kunst für Alle“ über die Berliner Jubiläumsausstellung, die in gleicher Ausstattung und zu gleichem Preise erschien und den Herren Sortimentern wohl noch im bester Andenken ist.

Hochachtungsvoll

**Verlagsanstalt für Kunst u. Wissenschaft**  
vormals Friedrich Bruckmann.

Auslieferungslager:

in Berlin bei Herren Goens & Rau,  
in Wien bei Herrn B. A. Sed.

[49354] In meinem Kommissionsverlag ist erschienen:

**Adressbuch**

der

**Stadt Witten a. R.**  
für 1888.

3 *M* 50 *S* ord., 2 *M* 70 *S* bar.

Wird nur bar abgegeben.

Witten a. R.

**R. Gräfe.**